

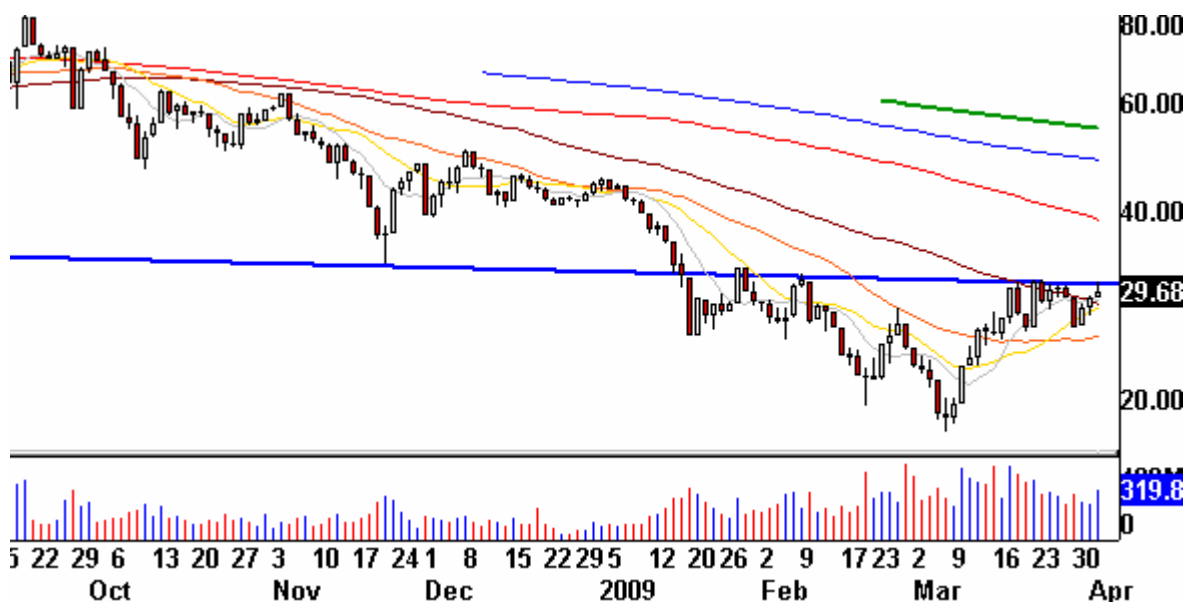
Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

Freitag, den 3. April 2009

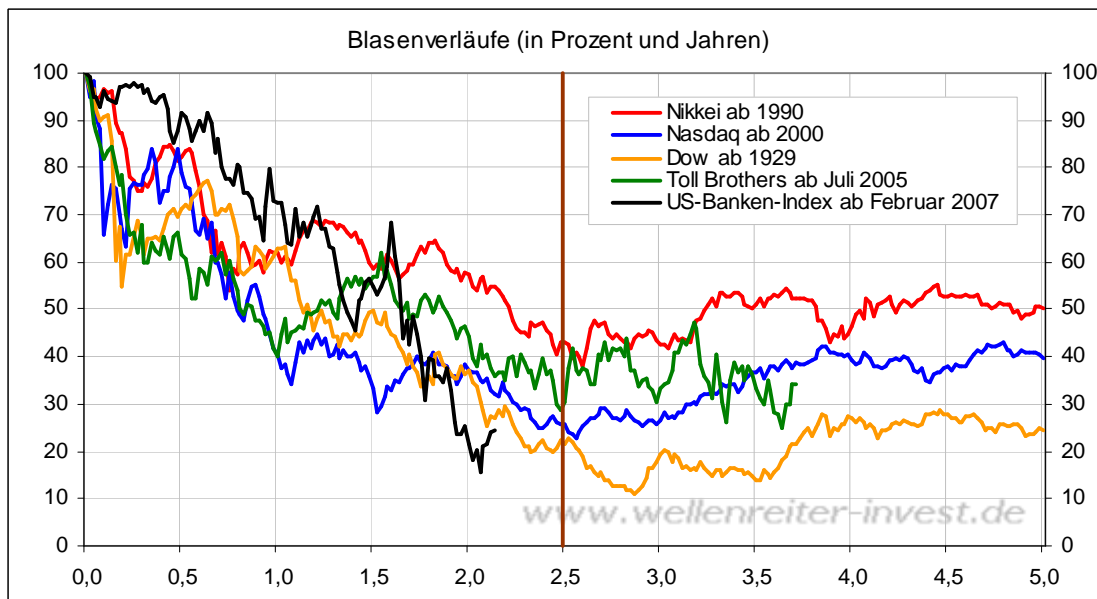
Der US-Banken-Index bewegt sich seit etwa 14 Tagen schwächer als der S&P 500. Auch gestern legte der Banken-Index lediglich um 1,8% und damit unterproportional zu. Intraday erreichte der Banken-Index bereits eine halbe Stunde nach US-Börseneröffnung sein Tageshoch. Das smarte Geld zeigt hier eine gewisse Zurückhaltung.

US-Banken-Index Tageschart



Charttechnisch erweist sich der Bereich um 30 Punkte als wichtiger Widerstand.

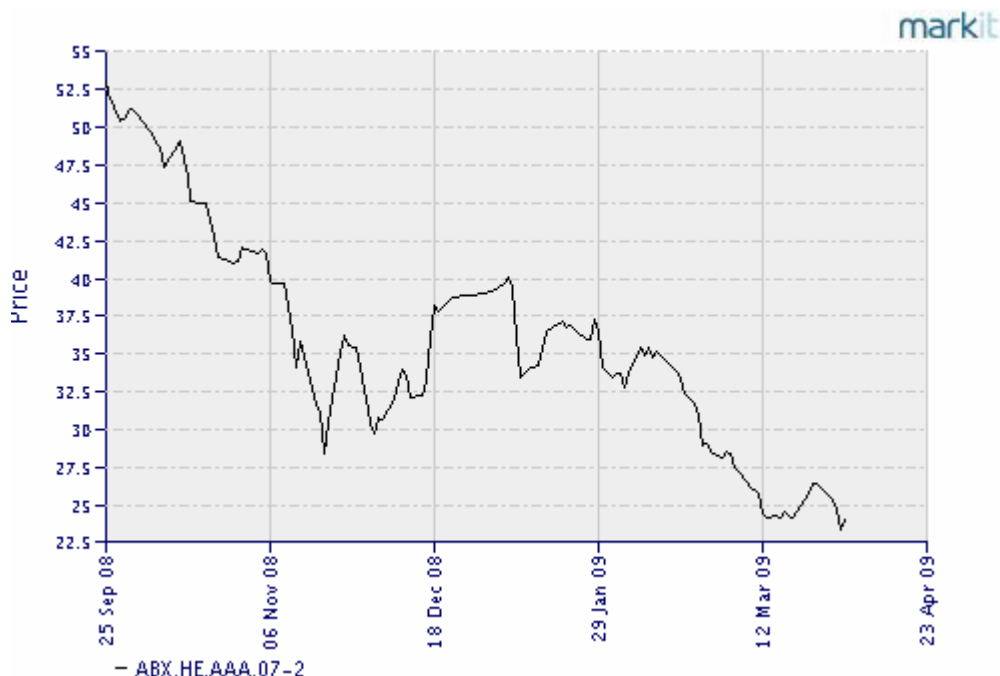
Seit dem Bullenmarkthoch des US-Banken-Index (Feb. 2007) sind etwas mehr als zwei Jahre vergangen. Der Blasenverlauf zeigt an, dass eine Bodenbildung normalerweise erst nach zweieinhalb Jahren üblich ist (Chart nächste Seite).



Dies würde für den Banken-Index eine Fortsetzung der Bodenbildung in den kommenden zwei bis drei Monaten suggerieren.

Die Frage der Belastungen der Banken durch faule Kredite ist weiterhin akut. Der ABX-Index zeigt nach wie vor einen Abwärtstrend.

ABX-Index

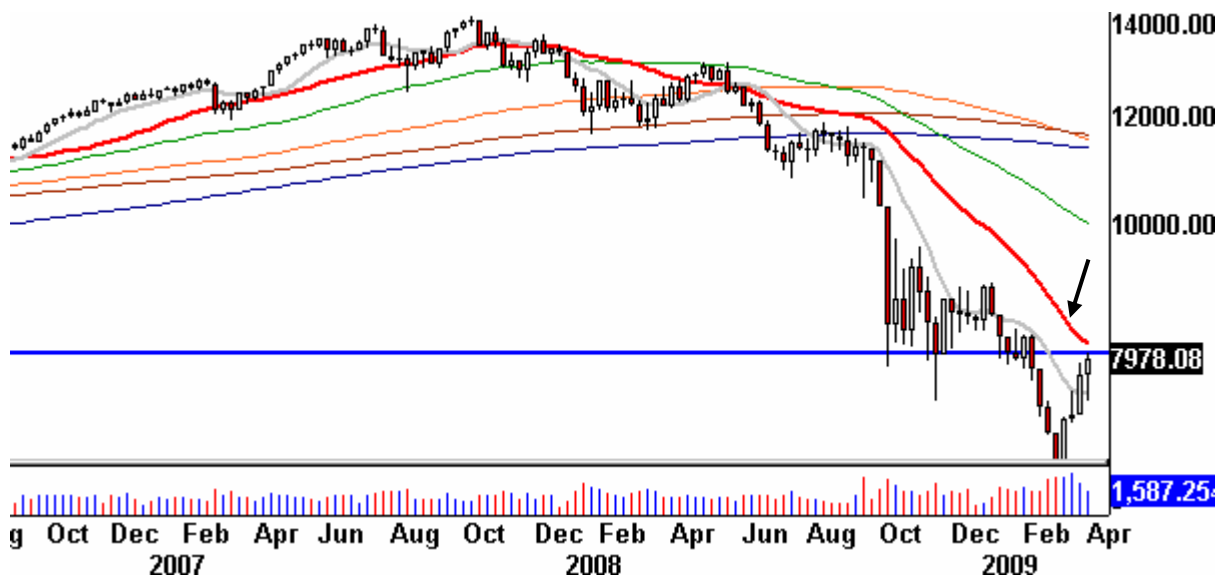


Fazit: Erst die Überwindung des charttechnischen Bereichs von 30 bis etwa 33 Punkten (Nov.-Tief) im US-Banken-Index würde anzeigen, dass die Banken einen bullischen Marktverlauf des Gesamtmarktes unterstützen. Die relative Schwäche des Bankenindex der vergangenen Wochen und auch die gestrige Intraday-Schwäche zeigen an, dass die

Bäume nicht in den Himmel wachsen, zumal sich die großen Indizes vor wichtigen Widerständen befinden.

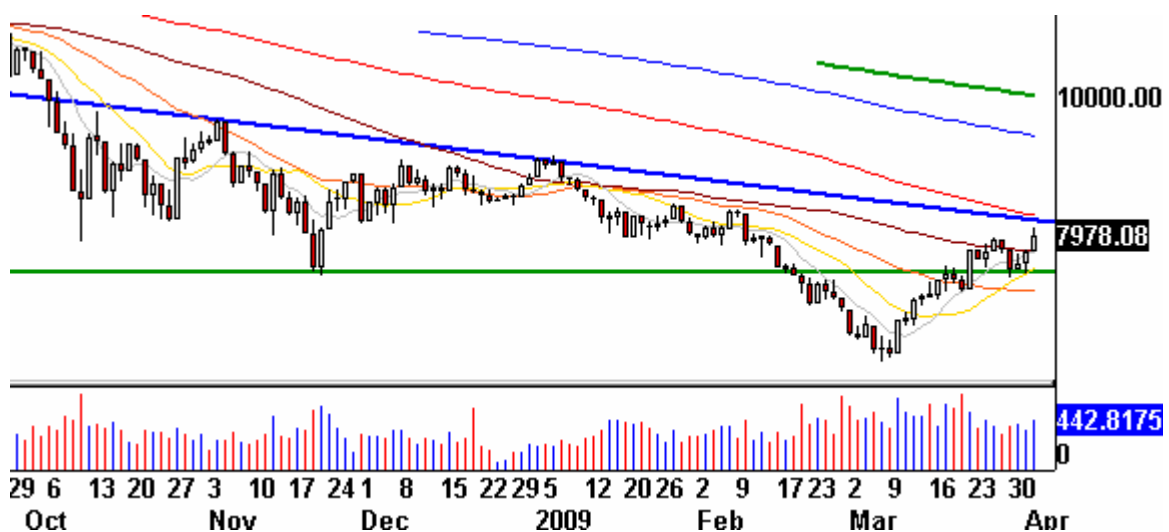
Auf dem Wochenchart des Dow Jones Index ist zu erkennen, dass die Marke von 8.000 Punkten einen wichtigen Widerstand darstellt.

Dow Jones Index Wochenchart



Die rote Linie (siehe Pfeil) stellt den 1/2-Jahres-GD dar. Dieser GD „drückt“ von oben auf den Preis. Auf dem Tageschart (nächster Chart) haben wir eine blaue Abwärtstrendlinie eingezeichnet. Auch diese Linie verläuft momentan bei etwa 8.000 Punkten.

Dow Jones Index Tageschart



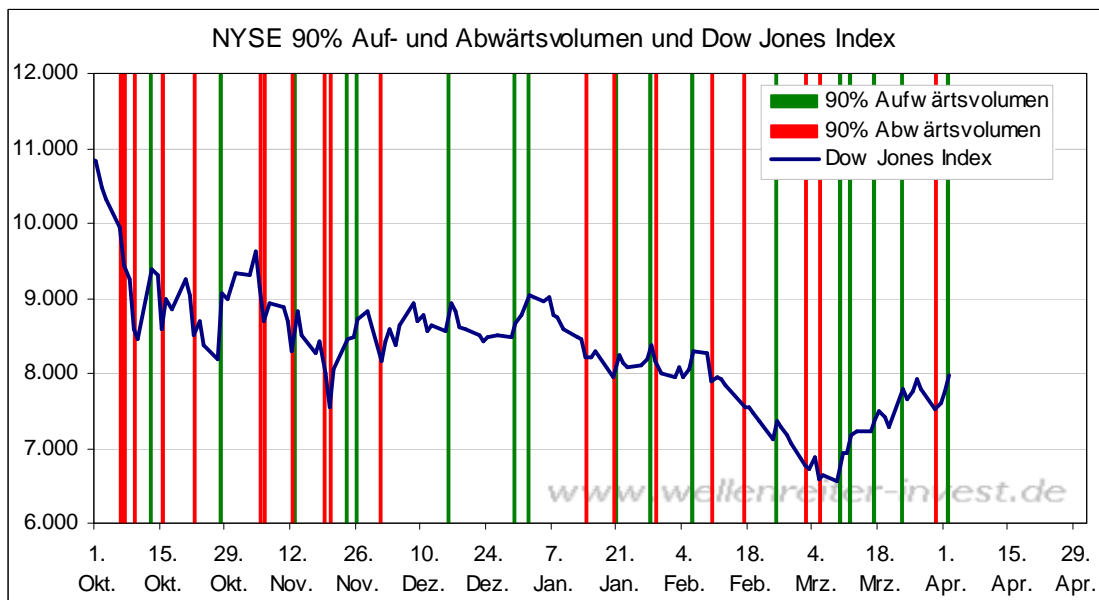
Der Nasdaq 100 ist gestern zum dritten Mal an die obere Begrenzung der Handelsspanne herangelaufen, hat aber den Ausbruch intraday nicht halten können (siehe Pfeil).

Nasdaq 100 (NDX) Tageschart



Die Frage stellt sich, ob sich die Märkte aller Widerstände zum Trotz jetzt weiter nach oben schieben oder ob es zu einer Pause in der Aufwärtsbewegung kommt. Für eine Pause sprechen mehrere Gründe:

1. Der gestrige Tag war ein 90%-Aufwärtstag.



Einem solchen Tag der Kaufpanik folgt in 80% bis 90% aller Fälle zunächst eine Verschnaufpause, die zumindest temporär als Aufwärtsbremse verstanden werden muss.

2. Seitdem Tief vom 9. März ist ein bullisches Wochenverlaufsmuster mit Gewinnmitnahmen an Freitagen zu beobachten. Die beiden vergangenen Freitage endeten negativ. Heute ist Freitag.

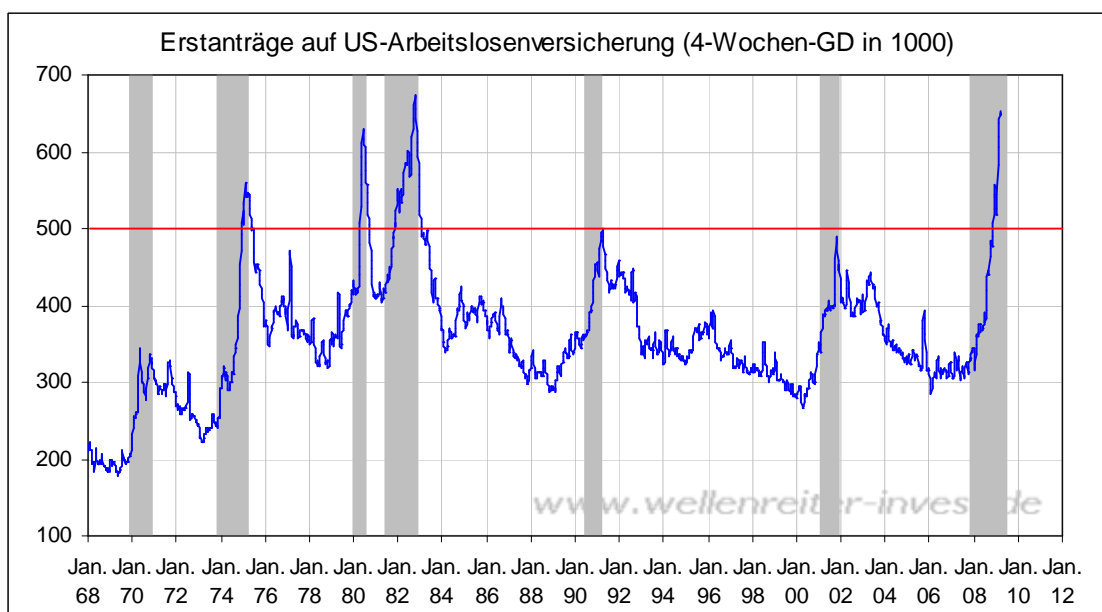
3. Die Banken ziehen derzeit nicht mit (siehe oben).

4. Die großen Indizes befinden sich an charttechnischen Widerständen.

5. Das Großereignis G20 ist vorbei. Alle Teilnehmer bezeichnen sich als Sieger; die Zufriedenheit ist groß. Wenn wir mit unserer Einschätzung richtig liegen, wird es in diesem Jahr keinen Zeitpunkt mehr geben, an dem der Handlungs- und Erfolgsdruck ähnlich hoch sein wird wie in den vergangenen Wochen. Aber nur hoher Druck erzeugt akzeptable Ergebnisse. Das bedeutet, dass das Maximum des politisch Möglichen mit dem gestrigen G20-Gipfel erreicht wurde, von jetzt ab wird die politische Dynamik schwächer werden. Im Vorfeld des Ereignisses wurden die Aktienkurse nach oben katapultiert. In einer typischen „Buy the rumor, sell the news“-Reaktion müsste der Anstieg der Aktienindizes jetzt eine Pause einlegen.

Die große Unbekannte sind die heute zur Veröffentlichung anstehenden US-Arbeitsmarktzahlen. Die Neigung, jetzt temporär Gewinne mitzunehmen, dürfte nur bei überraschend guten Zahlen aufgehoben werden. Die anstehende Korrektur sollte jedoch nichts weiter als eine Korrektur im Aufwärtstrend sein. Der Handlungsdruck der Fonds und Hedge-Fonds, bei Marktschwäche zu kaufen, wird auf absehbare Zeit groß bleiben.

Die Erstanträge auf US-Arbeitslosenversicherung stiegen gestern auf 669.000 an.



Der Vier-Wochen-GD befindet sich auf dem Niveau von 1982. Analysten erwarten für heute ein Minus von 658.000 Stellen in der US-Arbeitsmarktstatistik für den Monat März. Nur wenn sich hier eine positive Überraschung ergibt, würde dies die Aktienmärkte unterstützen.

Zu den Märkten.

1,86 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,70 Mrd., das Abwärtsvolumen 158 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 91,5% vom Gesamtvolumen. 12 neue Hochs standen 2 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 7.978 Punkten um 216 Zähler höher (+2,8%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 834 Punkten um 23 Zähler höher (+2,9%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.602 Punkten um 51 Punkte (+3,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 4,3%.

Der Transport-Index endete bei 2.948 Punkten (+7,9%).

Größte Gewinner: Transports, Hausbau; Größte Verlierer: Goldminen, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 129,05 Punkten (130,19).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 84,90 Punkten (85,71).

Crude Öl notiert aktuell bei 51,89 (49,00) und Erdgas bei 3,80 Dollar (3,69).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 906 Dollar/Unze (929). Gold in Euro ist bei 673.

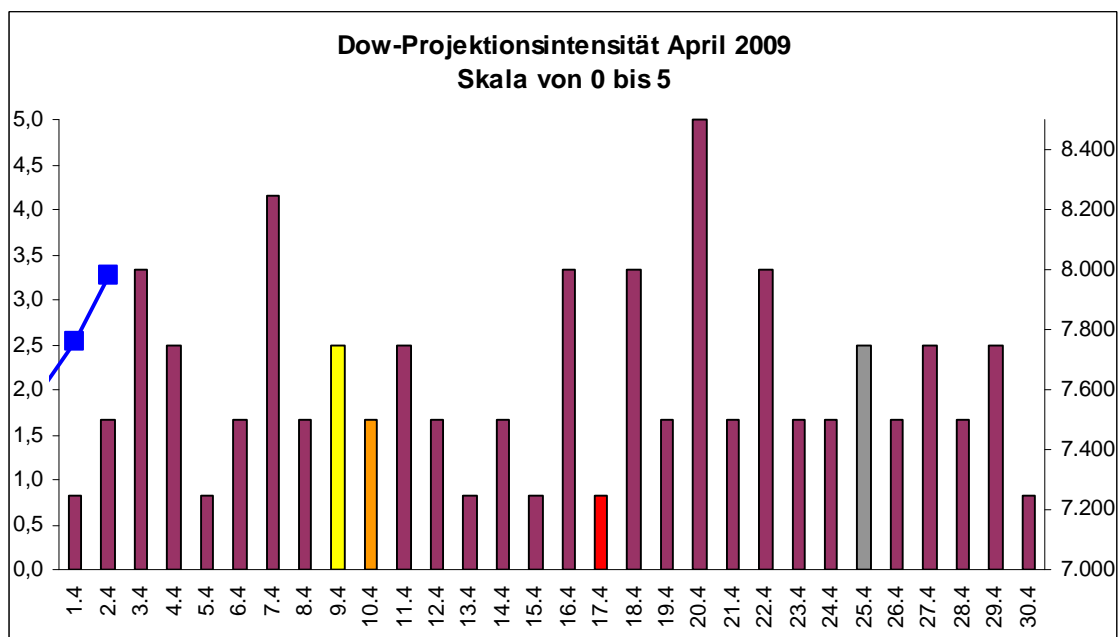
Silber befindet sich bei 12,91 Dollar (13,05).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 4,3% auf 328 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 134 Punkten. Newmont Mining verlor 116 Cent und endete bei 46,24 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,6% auf 42,04 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 42,29 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,69. Die Equity-PCR endete bei 0,59. Die OEX-PCR endete bei 1,20. Der ISE schloss mit 119.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zyklentage: 07.04.; Zeitprojektionstage: 07.04., 20.04.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der gestrige Tag brachte ein Aufwärtsvolumen von 90%. Das Verhalten der Banken macht uns an dieser Stelle vorsichtiger. Zudem war die Put-Call-Ratio mit 0,69 sehr niedrig. Wir haben die Gründe für eine bevorstehende Pause im Aufwärtstrend weiter oben beschrieben. Wir bleiben jedoch bei unserer bullischen Einschätzung und gehen davon aus, dass Rückgänge Nachkaufgelegenheiten darstellen werden.

Absacker

Der IWF plant den Verkauf von Gold zur Finanzierung der Stimuli.

<http://tinyurl.com/d8hyqw>

Der G20 Gipfel ist gerade erst vorbei (mit einigen Zugeständnissen der Amerikaner), da zeigt Obama auf anderer Ebene, wer die Hosen anhat: „USA fordern Totalreform der Nato“: <http://tinyurl.com/c7ron4>

Wir werden es sehen: Die Finanzkrise wird medial in 2009 in den Hintergrund gedrängt werden. Dafür werden im Frühjahr und im Sommer politisch-militärische Machtspiele umso stärker in den Vordergrund rücken.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.